

Jahresschlussgottesdienst und Sektempfang der Pfarreien

Simbach (cs). Viele Gläubige feierten an Silvester den Jahresschlussgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Marien mit. „Am letzten Tag des Jahres wird uns einmal mehr bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. In verschiedenen Gemütslagen blicken wir dankbar, traurig oder wehmütig auf die vergangenen 365 Tage und legen sie zurück in Gottes Hände“, begrüßte Stadtpfarrer Alois Messerer, der mit Dr. Father Albert, den Pfarrern i. R. Max Pinzl und Johann Starnecker sowie Kaplan Michael Nirschl die Eucharistie feierte. In der Predigt ließ Messerer die 8760 Stunden Revue passieren, erinnerte unter anderem an die Katastrophe in Fukushima im März, die Währungskrise, den Papstbesuch und die Anschläge auf Christen in Nigeria, der Heimat von Dr. Father Albert. Er lud ein, auf das persönliche Leben zu blicken und sich vertrauensvoll an Gott zu wenden. „Es ist gut, dass jemand hinter uns steht, der uns auffängt. Gott macht unsere krummen Zeiten gerade“, sagte Messerer. Die Pfarreisprecherinnen aus dem Pfarrverband Simbach trugen die Fürbitten vor. Kaplan Michael Nirschl zeigte das Jahr 2011 in Zahlen auf: 42 Menschen wurden getauft, 51 Erstkommunionkinder gab es, Bischof Wilhelm Schraml spendete 62 jungen Christen das Sakrament der Firmung, 13 Paare gaben sich vor Gott das Ja-Wort und 81 Menschen wurden beerdigt. Claudia Pagler, Vorsitzende des Gesamtpfarr-gemeinderates, und Kaplan Michael Nirschl betrachteten die konstruktive Arbeit im Gesamtpfarrgemeinderat und hoben die zwei großen Projekte zum Jahresthema „Das Gebet ins Leben bringen“, nämlich das Simbacher Gebetsbuch und die Ausstellung im Heimatmuseum hervor. Dass in allen fünf Pfarreien des Pfarrverbandes jeden Sonntag die Eucharistie gefeiert wird, bemerkten sie positiv und bedankten sich bei allen Engagierten, die sich in jeglicher Form für die Kirche einsetzen. Im Namen von Pfarrteam, Gesamtpfarrgemeinderat und Kirchenverwaltungen gratulierten sie dem Stadtpfarrer offiziell zur Ernennung zum „Päpstlichen Ehrenprälat“. „Dieser hohe Titel erlaubt das Tragen eines violetten Talars, welcher schon in Arbeit ist. Unser Geschenk mit symbolischem Sinn des Zusammenhaltens sind die 33 Knöpfe, deren Zahl für die Lebensjahre Jesu stehen“, erklärten Pagler und Kaplan Nirschl und überreichten an Prälat Alois Messerer die glänzenden Knöpfe an einer Grünpflanze. Mit herzlichen Worten bedankte sich der Beschenkte. Sehr feierlich hatte Regionalkantor Stephan Thinnes mit dem Kirchenchor den Jahresschlussgottesdienst musikalisch gestaltet.



Nach dem gemeinsamen Lied „Großer Gott wir loben dich“ waren nun alle zum Sektempfang vor der Kirche eingeladen. Willi Danninger spielte mit seiner Simbacher Blaskapelle und drückte mit Musik die besten Wünsche für das neue Jahr 2012 aus. Mitglieder des Gesamtpfarrgemeinderates verteilten die gefüllten Sektgläser, die Menschen prosteten sich zu und wünschten sich gegenseitig Gesundheit und Glück. Claudia Pagler bedankte sich im Namen der Pfarreien herzlich bei den Sponsoren für diesen Sektempfang mit Musik, nämlich bei Stadtpfarrer Prälat Alois Messerer und den Familien Dumm und Eberle sowie dem Trachtenverein „Edelweiß“ Antersdorf.

